

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 09.07.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 02.07. bis 09.07.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes befand sich Mitteldeutschland unter schwachem Tiefdruckeinfluss. Dabei wurde kühle Meeresluft nach Sachsen geführt. Vom 02.07. bis 04.07. wurden tägliche Niederschlagssummen von 1 bis 8 mm gemessen. Ab 05.07. wurde zwischen einem Tiefdruckkomplex über Nordeuropa und höherem Druck über den Alpen allmählich wieder wärmere Luft in den Freistaat geführt. Es blieb niederschlagsfrei. Ein Tief lenkte vorübergehend sehr warme Luft heran. Die dazugehörige Kaltfront beendete das kurze sommerliche Intermezzo mit Schauern und Gewittern. Dabei wurden am 06.07. Niederschläge von 1 bis 8 mm, in Westsachsen teilweise 10 bis 22 mm (Hirschfeld, Kreis Zwickau 22,2 mm, davon 17,4 mm in einer Stunde) registriert. Ab 07.07. erwärmte sich die eingeflossene Meeresluft unter Hochdruckeinfluss allmählich und es blieb bis zum Ende des Berichtszeitraumes trocken.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 10 % und 32 % des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Hochdruckeinfluss bestimmt das Wettergeschehen in Sachsen. Mit einer auf Südwest drehenden Höhenströmung fließt zunehmend schwül-heiße und zum Mittwoch zu Gewittern neigende Luft ein. Heute ist es ganztägig überwiegend heiter und gebietsweise kann es zur Ausbildung lockerer Quellbewölkung kommen. Es bleibt niederschlagsfrei bei maximalen Temperaturen von 30 bis 33 °C, zunehmend schwül, im Bergland 23 bis 29 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es anfangs gering bewölkt, in der zweiten Nachthälfte kommt von Westen zunehmende Bewölkung auf. Die Temperaturen sinken auf 20 bis 15 °C. Am Mittwoch nimmt im Verlauf des Vormittages die Schauer- und Gewitterwahrscheinlichkeit zu, die auch tagsüber anhält. Es kann örtlich kräftige Gewitter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen geben. Lokal besteht Unwetterpotenzial, vor allem nachmittags in den östlichen Landesteilen. Abends beruhigt sich das Wetter von Westen her allmählich. Die Höchstwerte erreichen 29 bis 31 °C, im Bergland 22 bis 28 °C. In der Nacht zum Donnerstag gibt es anfangs noch Schauer, vor allem in Ostsachsen teils noch kräftige Gewitter. Im Nachtverlauf beruhigt sich das Wetter von Westen her. Die Tiefsttemperaturen erreichen 19 bis 14 °C. Es werden für die Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr) Niederschläge örtlich um 15 mm erwartet. Am Donnerstag kann es einzelne Schauer und Gewitter geben bei Höchsttemperaturen von 27 bis 29 °C, im Bergland von 21 bis 26 °C. In der Nacht zum Freitag gibt es örtlich weitere Schauer und Gewitter bei Tiefstwerten zwischen 19 bis 16 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden lokal Niederschläge um 20 mm, örtlich 25 mm vorhergesagt. Die Prognose ist aber noch unsicher. Am Freitag gibt es gelegentlich Schauer bei Höchstwerten von 26 bis 28 °C, im Bergland von 20 bis 25 °C. In der Nacht zum Samstag kann es zeitweise zu schauerartig

verstärkten Regen kommen. Die Temperaturen gehen auf 17 bis 13 °C zurück. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 5 bis 15 mm, lokal um 25 mm prognostiziert. Vom Samstag bis Montag werden lokal Schauer, teils Gewitter erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	65	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	135 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	80 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	75	bis	120 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	95 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	55	bis	65 % des MQ(Monat).

Infolge der Niederschläge vom 06.07. stiegen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln kurzzeitig auf das 1,6 bis 4,4fache des MQ(Monat) an. Ansonsten bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln meist unterhalb der Monatsmittelwerte.

Heute früh (09.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	65 % des MQ(Monat).

Die relativ niederschlagsarme Witterung der vergangenen Tage ließ die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich ansteigen. An 38 (26 %) von 149 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 58 Pegeln (39 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die Niedrigwasseraufhöhung (NWA) aus den Talsperren Bautzen, Quitzdorf sowie dem Wasserspeicher Lohsa I für die Spree hat bereits am 01.05. begonnen, die derzeit aber ausgesetzt wurde. Kompensiert wird die NWA durch erhöhte Wasserabgaben aus dem Wasserspeichersystem Lohsa II. Aktuell erfolgen Sanierungsarbeiten am Wasserspeicher Lohsa II durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). Deshalb muss der Wasserspeicher abgesenkt und verstärkt Wasser ausgeleitet werden.

Die für die kommenden Tage vorhergesagten lokal ergiebigen Niederschläge werden die Durchflüsse an den Pegeln kurzzeitig ansteigen lassen. Trotzdem wird es keine entscheidende Änderung in der Wasserführung in den Fließgewässern geben.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum zwischen 50 und 70 % des MQ(Monat). Ab Mittwochnachmittag werden im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und Moldau Starkregen erwartet. Ab Donnerstag werden am tschechischen Elbepegel Ustí nad Labem bisher Wasserstandsanstiege bis 40 cm vorhergesagt, die sich ab Freitag auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt zeigen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli war ein absinkender bis konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 08.07. unterschritten ca. 66 % der ausgewerteten 237 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 24 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 78 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 09.07.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 08.07.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	58	44	76	91	16,8	18	50	13
Bertsdorf-Hörnitz	76	71	94	77	12,9	17	38	9
Görlitz	69	66	96	89	21,6	24	69	17
Aue	90	57	64	102	33,1	32	109	20
Chemnitz	73	57	78	95	27,4	29	126	28
Marienberg	93	44	47	108	16,4	15	24	4
Nossen	71	46	65	92	20,1	22	-43	-9
Klitzschen bei Torgau	51	73	142	80	17,3	22	104	28
Lichtenhain-Mittelndorf	88	63	72	96	12,3	13	77	15
Zinnwald-Georgenfeld	100	94	94	107	18,9	18	155	24
Dresden-Klotzsche	63	76	121	85	16,5	19	96	24
Hoyerswerda	66	62	94	77	7,8	10	76	19
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	45	65	86	13,9	16	-19	-5
Leipzig/Halle	54	98	182	76	18,5	24	170	52
Plauen	70	72	102	81	25,8	32	107	29

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 11.07.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	88	128	52	115	-14,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	51	95	-0,121
Porschdorf 1 / Lachsbach	44	1,25	52	140	-0,660
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,978	55	133	-0,282
Dohna / Müglitz	10	0,325	18	131	-0,564
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,190	26	168	-0,058
Herzogswalde 2 / Triebisch	20	0,016	9	43	-0,013
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,205	53	115	-0,093
Merzdorf / Döllnitz	38	0,274	48	90	-0,139
Neuwiese / Schwarze Elster	72	0,205	12	70	-0,228
Schönau / Klosterwasser	22	0,054	14	37	-0,444
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	41	0,383	54	116	-0,499
Großdittmannsdorf / Große Röder	49	1,06	57	169	-0,490
Golzern 1 / Mulde	88	17,9	37	134	-13,0
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	68	6,54	55	204	-3,56
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	70	9,25	40	138	-11,7
Aue 1 / Schwarzwasser	90	2,29	43	170	-0,730
Chemnitz 1 / Chemnitz	22	0,767	24	117	-1,25
Nossen 1 / Freiburger Mulde	34	0,956	19	74	-0,794
Hopfgarten / Zschopau	31	2,62	41	163	-1,13
Lichtenwalde 1 / Zschopau	139	5,45	33	145	0,000
Borstendorf / Flöha	44	2,02	28	117	-0,460
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,647	52	180	-0,314
Kleindalzig / Weiße Elster	48	7,15	71	145	-5,55
Mylau / Göltzsch	41	0,859	54	312	-1,04
Böhlen 1 / Pleiße	82	2,66	53	90	-1,76
Bautzen 1 / Spree	75	1,08	51	128	-0,960
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,396	34	129	-0,714
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	36	0,310	52	235	-0,088
Holtendorf / Weißer Schöps	36	0,080	34	133	-0,130
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	129	3,12	36	104	-2,14
Görlitz / Lausitzer Neiße	131	3,94	26	82	-0,800
Zittau 6 / Mandau	29	0,476	24	91	-0,101

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 08.07.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,410	99	-0,139
TS Lehmühle	16,906	21,958	13,251	78	-0,372
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,304	94	0,032
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,459	91	0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,761	95	0,000
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,769	97	-0,217
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,651	84	-0,184
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,094	92	0,112
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,422	100	-0,062
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,827	99	-0,019
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,390	99	-0,003
TS Sosa	5,540	5,937	5,519	100	-0,034
TS Dröda	14,319	17,320	14,309	100	0,008
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,885	99	0,000
TS Werda	3,628	4,879	3,611	100	0,005
TS Pöhl	52,830	61,980	52,893	100	0,097
TS Bautzen	37,680	42,827	35,257	94	-0,246
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,644	83	-0,313
TS Altenberg	0,896	0,948	0,808	90	-0,013

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.